WAHLPRÜFSTEINE

(Kurzfassung)

Natürlich
WITTNAU

SOZIAL ÖKOLOGISCH ENGAGIERT OFFEN

Geben Sie uns Ihre Stimme bei der Kommunalwahl am 26. Mai 2019

Lernen Sie uns kennen und besuchen Sie unsere **Informationsveranstaltung am 7. Mai um 19:30 Uhr im Gallushaus**.

Wir wollen Wittnau weiterentwickeln, damit es lebens- und liebenswert bleibt, den zukünftigen Herausforderungen gerecht wird und den nachfolgenden Generationen gute Lebens- und Entwicklungsperspektiven bietet. Wir sind überzeugt, dass die Dorfentwicklung vom Prinzip der Nachhaltigkeit geprägt sein muss.

Dazu gehören für uns der Schutz unserer Umwelt und unseres Klimas, der soziale Zusammenhalt unserer Dorfgemeinschaft, das Bewusstsein für die Wohn- und Lebensqualität im Ort und die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an wichtigen Entscheidungen. Aus diesen Prinzipien leiten wir die Schwerpunkte unserer Arbeit ab.

Konkret wollen wir uns einsetzen für ...

... eine Kommune der Menschen: Soziales und Kultur. Z. B.:

- Angebote für Jugendliche und ältere Mitbürger erweitern/schaffen
- Kinder und Jugendliche weiter für den Schutz der Artenvielfalt, für saubere Luft und Naturschutz begeistern
- Tauschbörsen initiieren und fördern
- Die Integration von Geflüchteten in Schule, Kita, Freizeit unterstützen und für eine Kultur des Willkommens für Menschen, die aus Not und Verfolgung zu uns gekommen sind
- Das für Eltern kostenfreie Angebot einer Offenen Ganztagsschule etablieren
- Die örtlichen Vereine und Institutionen stärken, Vereinsförderung transparent gestalten

... eine nachhaltige Dorfentwicklung. Z. B.:

- Erarbeitung eines Dorfentwicklungsplans für Wittnau
- Erhalt und die Stärkung wohnortnaher Einkaufsmöglichkeiten
- Gestaltung / Umgestaltung öffentlicher Räume (Spielplätze, Sportstättenkonzept, Gallushaus)
- Die Schaffung einer einladenden Dorfmitte

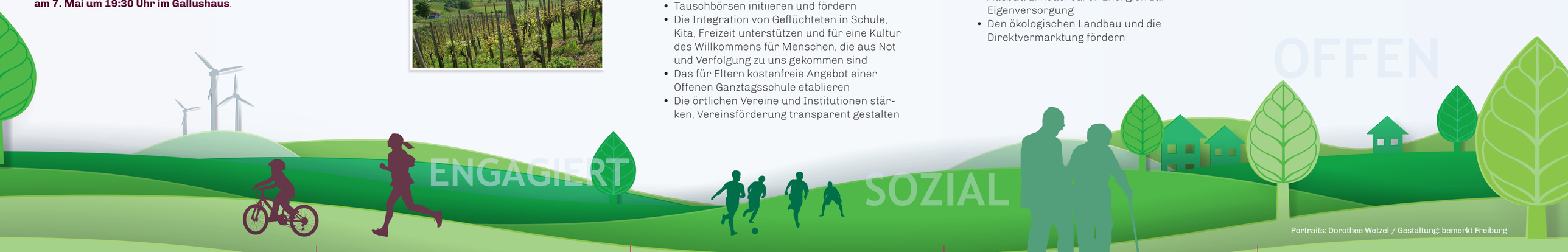
... unsere Gemeinde als Vorbild bei Ökologie und Klimaschutz. Z. B.:

- Entwicklung eines kommunalen Klimaschutzkonzeptes
- Förderung umwelt- und nutzerfreundlicher Mobilitätskonzepte
- Reduzierung des innerörtlichen Individualverkehrs
- Energieverbrauch reduzieren, Ausbau Erneuerbarer Energien zur Eigenversorgung
- Den ökologischen Landbau und die Direktvermarktung fördern

... ein sozial und ökologisch ausgerichtetes Wohnraumprogramm. Z. B.:

- Schaffung von preisgünstigem Wohnraum
- Förderung von genossenschaftlichem Bauen
- Impulse für sozial- und umweltverträgliches Bauen geben
- Nutzung von Baulücken im Innenbereich durch geeignete Anreize ermöglichen
- Wohnformen für unterschiedliche Lebenssituationen fördern

Das vollständige Wahlprogramm mit allen Zielen, für die wir uns in der kommenden Amtsperiode einsetzen wollen, finden Sie auf unserer Internetseite unter www.natuerlich-wittnau.de



Portraits: Dorothee Wetzel / Gestaltung: bemerkt Freiburg

Natürlich WITTNAU

Was uns alle miteinander verbindet, ist natürlich Wittnau. Wir wollen, dass unser Heimatort lebens- und liebenswert bleibt und dass sich alle hier wohl- und willkommen fühlen können.

Wir bewerben uns für den Gemeinderat, weil wir zu einer nachhaltigen Entwicklung und verantwortungsvollen Zukunftsgestaltung beitragen wollen. Jede und Jeder von uns bringt dafür unterschiedliche Erfahrungen und Fähigkeiten mit. Gemeinsam wollen wir uns für eine Dorfentwicklung einsetzen, die den Bedürfnissen der jetzt hier lebenden Generationen gerecht wird, die aber auch die Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen sichert.

www.natuerlich-wittnau.de

Jürgen Lieser

Setzt sich seit vielen Jahren als Gemeinderat und stellvertretender Bürgermeister mit großem Engagement für Wittnau ein. War als stellvertretender Leiter von Caritas International in der ganzen Welt unterwegs und weiß, dass man für Verbesserungen arbeiten muss - am besten zusammen! Besonders am Herzen liegt ihm in Wittnau der Erhalt und die Verbesserung der dörflichen Infrastruktur.

Christa Kamper

Als erfahrene Gemeinderätin weiß sie, dass es sich lohnt, für politische Herzensanliegen zu kämpfen. Dass ihr Lieblingsplatz, Wittnaus schönster Innenhof, eingerahmt von Kirche, Pfarrhaus und Pfarrscheune, noch erhalten ist, ist auch ihrem Engagement zu verdanken. Setzt sich dafür ein, dass dieser schöne Ort für kulturelle Veranstaltungen im Sommer genutzt werden kann. Wünscht sich mehr Frauen im Gemeinderat, weil die oft andere Prioritäten setzen und einen anderen Stil im Umgang miteinander pflegen als Männer.

Klaus Lowka

Seit 4 1/2 Jahren mit Lust und Hingabe Gemeinderat. Setzt sich für die Vereine und für die Weiterentwicklung einer lebendigen Dorfmitte ein. Seine große Familie ist Mittelpunkt seines Lebens und zugleich Kraftquelle für sein Engagement. Als Handchirurg weiß er, dass Hände zu vielem zu gebrauchen sind. Sie in den Schoß zu legen, gehört nicht dazu.

UNSERE KANDIDATEN

Regina Wodtke

Ihr beruflicher Schwerpunkt als Architektin liegt in der behutsamen Renovierung von bestehenden Gebäuden. Mit ihrer Familie ist sie viel in der Natur unterwegs, sammelt nicht nur Pilze und Beeren, sondern auch alles, was sie über Kultur und Geschichte der Gegend finden kann. Will sich im Gemeinderat nicht nur für den Erhalt der dörflichen Struktur einsetzen, sondern auch schauen, wie das Dorfleben für Jugendliche attraktiv gestaltet werden kann.

Stephan Kolberg

Räume zu planen ist sein Beruf und seine Leidenschaft. Hat den Bauwagen für den Waldkindergarten geplant und den Außenbereich an der Grundschule gestaltet. Nicht nur, um das Lebensumfeld seiner eigenen Kinder zu bereichern. Engagiert sich im Bauausschuss und in verschiedenen Arbeitsgruppen im Gemeinderat. Organisiert obendrein gerne mal ein Straßenfest, um den nachbarschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

Lilli Steinmann

Nicht nur durch ihren Beruf als Hebamme, auch weil sie selbst Mutter von zwei Kindern ist, kennt sie deren Bedürfnisse und möchte sich im Gemeinderat für die Belange von jungen Familien einsetzen. In Wittnau leben zu dürfen empfindet sie als Geschenk und hat Lust, gemeinsam mit anderen Rahmenbedingungen zu schaffen, so dass sich jeder in Wittnau wohl fühlen kann und gerne hier lebt.

Josef Pesch

Kämpft aus Überzeugung für erneuerbare Energien. Weiß aus Erfahrung, dass jeder Haushalt mehr Energie erzeugen kann, als er verbraucht. Setzt sich dafür ein, dass Wittnau zu einer 100% Erneuerbare Energie-Gemeinde wird. Dass Wittnau nicht nur energetisch Fortschritte macht, sondern auch in puncto Brandschutz, dafür sorgt sein Sohn als Mitglied bei der Wittnauer Feuerwehr.

Barbara Schneider

Im Westfälischen aufgewachsen, ist sie nach weltneugieriger Umtriebigkeit in Wittnau angekommen – und hat Wurzeln geschlagen. Im Zentrum ihrer Interessen steht der Mensch, sei es in ihrem im beruflichen Umfeld des Gesundheitswesens oder im Privaten. Ein besonderes Anliegen ist ihr die Nachbarschaft als ein lebendiges Netzwerk von Jung und Alt, Eingesessenen und Zugezogenen, um gut in Wittnau leben und alt werden zu können.

Stephan Schwär

Stammt aus Wittnaus Vorort Merzhausen, ist Mitglied im Schützenverein und versucht nicht nur als Bogenschütze ins Schwarze zu treffen. Als Vertreter von 25000 Kirchenmitarbeitern entwickelt er leidenschaftlich gern mit Menschen Ideen, Projekte und Vorstellungen für eine gelingende Zukunft. Hat sich schon früher in Arbeitsgruppen zur Dorfentwicklung beteiligt und nun große Lust, Wittnaus Entwicklung als Gemeinderat tatkräftig zu unterstützen.

Kai Weyand

Als ausgebildeter Lehrer arbeitet er heute als Schriftsteller und Bestatter. Weiß also, dass krumme Wege manchmal besser zu gehen sind als gerade, und dass das Leben Raum und Zeit braucht, damit es sich entfalten kann. An der Zeit vermag er nicht zu rütteln, aber den Raum in und um Wittnau herum möchte er gerne mitgestalten. Aus Überzeugung, dass eine Gemeinschaft nur so gut ist, wie die Bereitschaft ihrer Bürger, sich zu engagieren.